IMKE Jacob

Beispielprojekt: Forderungsprozess

KI-Bild, erstellt mit NightCafé

Analyse der Ausgangslage

In einem inhabergeführten Unternehmen (Handwerksbetrieb mit 8 Mitarbeitern) gab es keinen klaren, konsequenten Prozess für Mahnungen. Die Außenstände betrugen bereits ca. € 200.000. Investitionen in Modernisierung des Maschinenparks und Zukauf von Rohmaterialien waren nicht möglich. Die Situation war existenzgefährdend.
Das Potential - bis zu 8 von 10 offenen Forderungen können eingeholt werden - wurde nicht genutzt.

Ergriffene Maßnahmen

- Einführung einer Bonitätsprüfung
- Implementierung von Routinen für den Mahnprozess
- Optimierung der Rechnungslegung
- Intensivierung der Kundenkontakte.

Ergebnisse der Maßnahmen

- Verlässliche Routinen sparen Zeit und Kraft, bringen Handlungssicherheit und Betriebsruhe.
- Fluktuation wird vermieden.
- Die Zeit der Lieferantenkredite ist vorbei – der gute Ruf des Unternehmens steigt.
- Liquiditätssicherung schafft Potential für Wachstum.
- Durch intensiven und guten Kundendialog konnte das Unternehmen bereits nach knapp vier Wochen € 80.000 der offenen Forderungen einnehmen.
- Die Geschäftsbeziehungen werden fortgesetzt. Ein Kunde schien zunächst verloren, konnte jedoch später durch wertschätzende Kommunikation und Dialog auf Augenhöhe zurück gewonnen werden.

IMKE Jacob, Inh. Susanne Jacob
Kraepelinweg 18
44287 Dortmund
USt-ID: DE343508999

Fon 0231 44422716
Fax 0231 44424853
Mail info@imke-jacob.de
Web www.imke-jacob.de